

# „Ohne unseren Yanmar geht gar nichts ...“

Wer kennt die Gemeinde Kutenholz? Im Landkreis Stade in der Nähe von Bromervörde. 5000 Einwohner, ein Arzt, ein Zahnarzt, eine Apotheke und seit kurzem ein nagelneuer SV17Ex. Den hat Frank Schlichting, wohnhaft im Ortsteil Mulsum, von der Kähler Baumaschinen GmbH gekauft. Diese sitzt in Ritterhude, Leer, Stuhr (links der Weser), Diepholz, Schwarmstedt und Berlin und ist Ammann-Yanmar Händler für oben diese Regionen.



>> Schlichting ist Gartenlandschaftsbauer und geht diesem Gewerbe seit nunmehr 15 Jahren als selbständiger Unternehmer nach. Sieben Angestellte gestalten und pflegen mit einem kleinen Radlader und einem Minibagger Gärten, legen neue Grünflächen an, gestalten sie um, pflanzen, pflastern und bauen Teiche. Dabei sind der Radlader und der Minibagger ein unverzichtbares Duo, das gemeinsam auf den firmeneigenen MAN-Tieflader passt und so immer und überall gemeinsam zu Einsatz kommen kann.

Seinen ersten Minibagger, einen B19 von Ammann-Yanmar gönnte Schlichting sich bereits vor zehn Jahren. „Ich kann mir die Arbeit ohne eine solche Maschine nicht vorstellen. Ohne unseren Yanmar geht gar nichts. Der arbeitet super sauber und zuverlässig.“ sagt der Chef und der muss es wissen, sitzt er doch häufig selbst auf der Maschine. „Der B19 hat wirklich gute Dienste geleistet, aber jetzt muss er aus betriebswirtschaftlichen Gründen einem neuen Ammann-Yanmar Kompaktbagger Platz machen.“



Der Neue ist ein SV17Ex Kurzheckbagger. SV steht für Semi-ViO und bedeutet, dass der Oberwagen ein kleines Stück über die Kettenränder hinaus ragt. Dennoch ist der SV17 mit 980 mm, der schmalste seiner Klasse, ohne dass auf Kraft oder Grabtiefe verzichtet werden muss. Im Gegenteil: Er ist standardmäßig mit einem langen Löffelstiel ausgestattet, wodurch er eine enorme Grabtiefe von 2.400 mm und eine Ausschüthöhe von 3.700 mm erreicht. Motor- und Hydraulikleistung sind optimal aufeinander abgestimmt, gleichzeitig werden Abgase und Lärm verringert. Das Kürzel Ex hinter der Typenbezeichnung weist auf das verstellbare Fahrwerk mit der variablen Breite von 980 bis 1.320 mm hin. So kann der Bagger auf allen Arten von Baustellen eingesetzt werden und bringt seine Leistung selbst auf stark abfallenden Böden in die Erde. Der zentral geschlossene Load-Sensing-Hydraulikkreislauf besteht aus einer Verstellpumpe, die präzises Handling und verschiedene Bewegungen simultan erlaubt. Und auch der Komfort wurde bei der Entwicklung dieser Maschine nicht vernachlässigt. Der Bediener hat dank der geräumigen Kabine und dem breiten Zugang zum Fahrerstand viel Bewegungsfreiheit. Hier wurde an alles gedacht: ergonomische Joysticks, Armlehnen, Fahrhebel mit Pedalen, ein unterschiedlich einstellbarer Komfortsitz sowie weitere nützliche Ausstattungen.



Frank Schlichting vergibt die meisten Punkte an die Kompaktheit und Leistungsfähigkeit des SV17, der, obwohl etwas leichter, die gleiche Power wie sein B19 hat und dennoch mit vielen Annehmlichkeiten aufwartet, an die vor zehn Jahren noch gar nicht zu denken war. „Und auf die schwenkbare Grabenräumschaufel kann ich nicht verzichten. Ich weiß gar nicht, wie andere Kollegen ohne diese arbeiten können. Die 1,20 Meter breite Schaufel ist meine dritte Hand und durch die Beweglichkeit in alle Richtungen eine unschlagbar präzise Hilfe. Damit kann ich einen großen Schwimmteich alleine anlegen.“



Keine Kompromisse!  
Einen ViO mit Nullüberhang  
in jeder Tonnage:  
Das ist Yanmar!  
Vertrauen Sie dem Erfinder  
des Nullheckbaggers.



V1055  
(5.5 to.)

verweis-studio.com



25, rue de la Tambourine  
F-52100 Saint-Dizier  
www.ammann-yanmar.com  
sales@ammann-yanmar.fr

Minibagger



Ammann-Yanmar,

der Erfinder des Kurzhecks,  
bletet 9 VIO-Modelle  
von 1 bis 8 Tonnen.